



Interdisziplinäres Symposium:
Kunstmanifeste II



Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst.

Kunstmanifeste II

Das Symposium betrachtet Manifeste als 'Speerspitzen' zwischen Kunst, Literatur, Politik und Theorie im 20. Jahrhundert. Das Manifest ist eine hybride Textsorte, die sich zwischen literarischem Sketch, ästhetischer Agitation, politischer Propaganda und theoretischer Programmatik positioniert. Besonders mit den modernistischen Avantgarden zielt das Manifest auf den Bruch mit Traditionen und ruft zu radikal Neuem auf – ein Gestus, mit dem sich das erste Symposium im Dezember 2011 beschäftigt hat. Das zweite Symposium bringt erneut Forscher unterschiedlicher kulturwissenschaftlicher Disziplinen zusammen, die Form, Funktion, Diskurse und Inhalte von Kunstmanifesten diskutieren. Im Zuge der gesellschaftlichen Befreiungsbewegungen der 1960er und 1970er Jahre erlebt die Textsorte eine Renaissance, die nicht zuletzt eng mit einem institutionellen Wandel an den Universitäten verknüpft ist. Der zweite Teil des Symposiums untersucht vorwiegend diese jüngeren und zeitgenössischen Ausprägungen des Manifests an der Schnittschnelle zwischen Wissenschaft und Kunst.

Eine Tagung des Fachbereichs Anglistik und Amerikanistik
und des Programmbereichs Kunst & Ästhetik
am Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst

13./14. Oktober 2011

Atelier im KunstQuartier
Bergstr.12

Organisation:
Ralph Poole
Florian Sedlmeier
Susanne Wegener

UNI
MOZ
ART
EUM

Impressum:

Programmbereich Kunst & Ästhetik / Arts & Aesthetics

Leitung: Sabine Coelsch-Foisner

PROGRAMM

DONNERSTAG, 13.10.2011

15.30-16.00

Begrüßung durch Sabine Coelsch-Foisner, Leiterin des Programmbereiches "Arts and Aesthetics"

Einführung von Ralph Poole (Salzburg)

16.00-18.15 Panel I

Chair und Response: Charlton Payne (Erfurt)

Clemens Peck (Salzburg), "Lord Chaos, der letzte Ritter: Hofmannsthals Ein Brief und die Politik des Metaphorischen"

Annette Keck (München), "'Über die Aufgabe des Romans': Dean, Hettche, Politycki, Schindhelm in Die Zeit 2005"

Heide Volkening (Greifswald), "Mädchen Monster Manifeste"

FREITAG, 14.10.2011

10.00-12.15 Panel II

Chair und Response: Florian Sedlmeier (Salzburg)

Robert Seyfert (Konstanz), "Manifest ohne Eigenschaften – Kampf gegen Anerkennung"

Martina Thiele (Salzburg), "Neue Medien, Neue Manifeste"

Dirk Naguschewski (Berlin), "Algiers-Niamey-Berlin. Afrikanisches Kino zwischen Repräsentation und Repräsentanz"

12.15-14.00 Lunch Break

14.00-15.30 Panel III

Chair und Response: Susanne Wegener (Salzburg)

Sandra Chatterjee (München), "Yes to Process! Co-choreographing Post Natyam's Manifesto"

Nicole Haitzinger (Salzburg), "Manifest und Performance. Manifest als Performance"

15.30-15.45 Coffee Break

15.45-17.15 Panel IV:

Chair und Response: Joshua Parker (Salzburg)

Ilka Saal (Erfurt), "Performing the Manifest: Don DeLillo, 9/11, and the American Temporality of Crisis?"

Astrid Fellner (Saarbrücken), "What now, what next, for whom, to where? Manifestos and the Politics of Positionalities"